

Vorbemerkung

Der „Kristeller/Krämer“ erschien vor mehr als zehn Jahren. Seitdem habe ich mich bemüht, das mir zugängliche Material an Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Handschriftenkataloge sowie der Handschriftenkunde nachzutragen, wie auch das, was die Besprechungen zur vierten Auflage des Kristeller/Krämer anzumerken hatten. Dieser Nachtragsband enthält nun das in einigermaßen chronologischer Abfolge, was in diesen zehn Jahren bis zum Ende des Jahres 2002 neu erschienen ist. Dabei konnte ich für die Bibliotheken in den USA dankenswerterweise auf eine interne Liste der Pierpont Morgan Library, New York zurückgreifen. Vollständigkeit konnte dabei weder erreicht noch angestrebt werden, da ich kaum mehr in irgendwelche Bibliotheken gekommen bin, sondern allein auf das Material angewiesen war, das mir mit Hilfe von Freunden und Kollegen auf meinen häuslichen Schreibtisch kam. – Auch die mehrfach geänderten Landesbezeichnungen in Osteuropa habe ich nicht mitverfolgen können.

So wie Paul Oskar Kristeller bei allen sechs Bänden seines ‘*Iter Italicum*’ diesen Titel beibehielt – auch wenn es sich bei den Bänden 3–6 mit dem Untertitel ‘*Alia Itinera*’ keineswegs um Reisen in Italien handelte – so habe ich gemeint, daß man trotz des Titels ‘*Latin Manuscript Books*’ auch Kataloge von Beständen mit nicht-lateinischen Handschriften aufnehmen dürfe, auch wenn das in Rezensionen zur vierten Auflage mehrfach kritisiert worden war. Denn dieses Werk hat sich als allgemeines Nachschlagewerk für Handschriftenkunde, Handschriftenkataloge und -bestände etabliert.

Viele, denen ich immer wieder Hinweise auf neuere Literatur zu *Latin Manuscript Books* verdanke, sind inzwischen verstorben, allen voran Paul Oskar Kristeller selbst, der Initiator dieses Projekts, am 7. Juni 1999 in New York, weiterhin Father Leonard E. Boyle am 25. Oktober 1999, zuletzt Präfekt der Vatikana in Rom, A. C. de la Mare am 19. Dezember 2001 in Oxford, Professor für Paläographie am King’s College, London, und Timothy Reuter, Professor für Geschichte in Southampton, am 14. Oktober 2002.

Und so betrachte ich es als eine Verpflichtung, eines der Haupt-Nachschlagewerke von Paul Oskar Kristeller, die Bibliographie der in den Bibliotheken vorhandenen Literatur zur Handschriftenerfassung und Handschriftenkunde weiterzuführen. Mein besonderer Dank gilt all jenen, die geholfen haben, daß aus meiner jahrelangen bibliogra-